



Zusammenfassung Skype mit Tejasaji während dem Arogya Deeksha Prozess vom 29. Oktober 2011 in Biel, Sevelen und Zürich (gleichzeitig)

Prozess für die eigene Gesundheit und für das Wachstum von Oneness in der Schweiz

Frage

Sri Bhagavan hat auf eine Frage im Webcast mit Russland "wie das Zurückfallen aus den Erwachten Zuständen in die der Selbst-Zentriertheit vermieden werden kann und permanentes Erwachen erreicht werden kann" geantwortet, dass er die Instrumente dafür bekannt geben wird. Welches sind diese Instrumente?

Antwort Tejasaji

Wenn wir im erwachten Zustand sind, sollen wir diesen Zustand verankern, indem wir Deeksha von den Padukas oder vom Sri Murthi nehmen oder indem wir das Moola Mantra rezitieren. Wenn wir dann später wieder herausfallen – aus dem erwachten Zustand – können wir den erwachten Zustand wieder herholen, indem wir Deeksha von den Padukas oder vom Sri Murthi nehmen oder das Moola Mantra rezitieren. Es ist die Verbindung mit dem Göttlichen, die permanentes Erwachen erwirkt. Wir haben die Möglichkeit durch die Padukas- oder Sri Murthi- Deeksha diese Verbindung mit dem Göttlichen immer wieder zu erneuern.

Zwischenfrage

Können wir den erwachten Zustand auch hier verankern oder ist das nur in Golden City möglich?

Man sollte dazu nach GC (Golden City, Südindien) kommen und am Vertiefungskurs teilnehmen. Dort ist die Energie – dank der Anwesenheit der Avatare Sri AmmaBhagavan, durch die spezielle Konstruktion des Tempels, durch das Praktizieren von uralten spirituellen Ritualen und durch die Prozesse vieler BesucherInnen – sehr, sehr hoch. So hoch, dass das Erwachen allein durch die Anwesenheit in Golden City, einfacher wird. Wenn jemand in GC die entsprechenden Rituale mitgemacht hat, kann er diese Verbindung durch die Deekshas überall immer wieder aktivieren.

Gestern am 28. Oktober 2011 haben die TeilnehmerInnen des Vertiefungskurses (Deepening Process) und des Trainerkurses zusammen den Oneness Bhakti Prozess im Tempel zelebriert. **Alle von ihnen** haben einen erwachten Zustand erlebt, auch die, die in ihrem Prozess stecken geblieben waren.

Frage

Sollen wir mit dem Sadhana (Vorbereitung für den 28.10.) weiter fahren?

Antwort Tejasaji

Das ist jedem selbst überlassen. Es ist auf jeden Fall eine sehr kraftvolle Sadhana.

Frage

Sri AmmaBhagavan haben einmal gesagt, dass es in ihrer Macht liegen würde, den Menschen Erwachen zu geben, dass sie es aber nicht tun, weil es wichtig ist, dass zuerst individuelle Ladungen gelöscht werden. Denn diese drücken sich auch beim Erwachen weiter aus, mit dem Unterschied, dass er nicht mehr an ihnen leidet. Je nach dem leidet aber seine Umgebung. Jetzt ist aber das Erwachen der Süd-Afrikanischen Bevölkerung am 11.11.11 angekündigt. Ist dies kein Widerspruch, weil da noch so viele v.a. auch gewalttätige Ladungen in den Menschen sind?

Antwort Tejasaji

Das Erwachen ist eine Reise und kein Ziel. In Südafrika ist eine andere Kultur und Mentalität. Deekshas wirken dort wie sonst nirgends auf der Welt. Der kollektive Erwachens-Prozess der afrikanischen Bevölkerung wird mit dem 11.11.11 einen starken Energie-Schub für die Reise bekommen. Wie schon oft gesagt wurde, es sind 70'000 voll Erwachte Menschen auf der Erde nötig, um die restlichen Menschen anzustecken und auch deren Erwachen zu ermöglichen. Und wir haben nicht mehr viel Zeit.

In Südafrika wird am 11.11.11 ein Gruppenereignis stattfinden. Und Gruppen können Prozesse auf ganz andere und tiefere Weise beeinflussen als Einzelne. Afrika nimmt innerhalb dem Oneness Phänomen eine einzigartige Stellung ein, weil die Afrikaner einzigartig auf Deeksha reagieren.

Auch sagt eine Prophezeiung, dass Afrika vorausgehen und der Welt den Weg ins Erwachen zeigen wird.

Ladungen werden auf dem Weg gelöscht. der Energie-Shift ist schon im Gange. Sri AmmaBhagavan haben den Prozess bereits eingeleitet und er ist am Wirken und beeinflusst das Bewusstsein von allen.

Frage

Unsere neue Sadhana ist ja jetzt, 3x täglich Deeksha von den Padukas zu nehmen. Wenn keine Padukas zur Verfügung stehen, kann man dann Deeksha von einem Foto von den Padukas nehmen oder vom Sri Murthi oder vom Bild eines anderen Heiligen / einer anderen Heiligen (Person, die Göttliches verkörpert)?

Antwort Tejasaji

Ja, es kann auch Deeksha vom Sri Murthi oder von einem anderen Bild genommen werden. Es kann auch ein Foto von den Padukas genommen werden. Kraftvoller sind aber die Padukas selber. Sie können sich im Raum bewegen, auf dem Körper verbleiben und mehr bewirken.

Frage

Was kann ich für das Erwachen in meinem Alltag tun?

Antwort Tejasaji

Regelmässig am Samstag und/oder Sonntag an den Webcasts teilnehmen. Über die wöchentlichen Teachings kontemplieren (siehe www.onenessuniversity.org, www.oneness-switzerland.ch oder www.onenessforall.ch). Sehr empfehlenswert ist es auch, einen Deepening-Kurs in Indien mitzumachen. Dieser hilft sehr.

Frage

Viele Menschen erzählen von plötzlicher Krankheit oder plötzlicher Müdigkeit. Haben diese sprunghaften Veränderungen mit dem Energie-Shift zu tun? Was können die Betroffenen tun?

Antwort Tejasaji

2012 wird viel Gutes und Unterstützendes geschehen. Wenn die individuellen Beziehungen nicht in Ordnung sind (nicht geheilt sind) kann dies wegen dem Shift auch Krankheiten im Leben der Einzelnen auslösen. Den Betroffenen können (Gruppen-) Deekshas gesendet werden. Und sie können ermutigt werden, ihre Beziehungen zu klären.

Frage

Was können wir in der Schweiz tun, um die Oneness-Bewegung zu heilen und zu stärken?

Antwort Tejasaji

Die Schweiz war bis vor 2 Jahren auf dem Höhepunkt einer Welle. Sehr viele SchweizerInnen sind nach GC gekommen, obwohl die Schweiz ein kleines Land ist. Seither ist sie in einem Wellental. Jetzt wird sie sich wieder erholen und das Tal überwinden. Wichtig ist, dass die TrainerInnen zum Einssein finden. Das wird sich dann auf die ganze Familie auswirken. In Italien hatten sie ähnliche Probleme. Doch dann machten sie gemeinsame Skype Konferenzen und Prozesse. Sie verlangten dann einen Webcats mit Bhagavan, und ich war skeptisch, ob er in der kurzen Zeit möglich wird. Aber die Trainer hatten 900 Leute zusammengebracht, jeder organisierte seine eigene Gruppe. Und es wurde ein wunderschöner Wealth Prozess. Es geschahen viele Wunder durch diesen Prozess. Die Trainer wurden durch dieses gemeinsame Tun wie ein Wesen.

Auch die Schweizer Trainer können so zusammenwachsen, dass wir werden wie ein Wesen. Wir sollen wie Generäle sein, die unabhängig voneinander arbeiten und trotzdem am gleichen Strick ziehen.

Die Trainer in der Schweiz sollen abwechselnd alle 2 Monate gemeinsam Prozesse durchführen – die Organisatoren können frei wählen, welchen Prozess sie jeweils durchführen wollen, einen Bhakti Yoga Prozess, einen Wohlstands-Deeksha Prozess, einen Arogya Deeksha Prozess oder einen Mukthi Deeksha Prozess. Dadurch werden die Trainer in der Schweiz zusammenwachsen. Das wird dann einen sehr positiven Effekt auf die Schweizer Oneness Bewegung haben. Kommt Ihr als Trainer zusammen, wirkt es auf alle anderen weiter aus. (Anmerkung; einige TrainerInnen sind dabei, solche Anlässe jetzt auch in der Schweiz zu organisieren).

Die Amerikaner kamen immer einzeln nach GC. Erst als sie dann als Gruppe kamen, hatte das einen befruchtenden Einfluss auf die Oneness Bewegung in Amerika. Wir Schweizer sollen auch in Gruppen nach GC kommen. Die Trainer sollen die Deeksha-Gebers mobilisieren, um mit ihnen als Gruppe mitzukommen. Die Gruppe bringt dann der Nation die Bewusstseinsveränderung mit nach Hause.

Frage

Gestern, am 28 Oktober 2011, waren einige Teilnehmer, nicht DG, die gerne geblieben wären am Prozess, aber nach dem Webcast gehen mussten. Können auch Nicht BG an Bhakti-Yoga-Prozessen teilnehmen?

Antwort Tejasaji

Das hättest Du gestern fragen sollen. Ja, sie können, wenn sie vertraut sind mit solchen Ritualen, jedoch nur an solch speziellen Tagen wie gestern (28.11.2011) und nur auf Anfrage vorab bei mir. Ansonsten nicht, weil es schlechte Erfahrungen gegeben hatte. So hatte ein Trainer solch einen Kurs für nicht Eingeweihte gemacht und es liefen ihm die Leute aus dem Kurs und empörten sich. Das wollen wir vermeiden. Deshalb nur, wenn sie schon mehrere Male Deeksha bekommen und eine Beziehung zu Sri AmmaBhagavan haben und keine Gefahr besteht, dass sie befremdet oder mit Abwehr auf die hinduistischen Rituale reagieren. Man hätte mich dies vorher fragen sollen, vor dem 28. Oktober.

Der Arogya- und der Wohlstands-Deeksha-Prozess sind wunderbare Gelegenheiten, Nicht BG an Oneness teilnehmen zu lassen. Auch zeigen sich bei beiden Prozessen den TeilnehmerInnen viele Wunder.

Frage Andrea aus Liechtenstein

Zählt Liechtenstein zur Schweiz oder wird es in Indien als eigenes Land geführt?

Antwort Tejasaji

Was möchtest du? Was ist es für dich? Du kannst es bestimmen.

Antwort Andrea aus Liechtenstein

Mit der Schweiz zusammen.

Antwort Tejasaji

Das ist auch, was ich gut finde.

Frage von Tejasaji

Wisst ihr was der gestrige Tag (28.10.2011) für eine Bedeutung hatte?

Antwort Tejasaji

Er war der Beginn der Geburt des Goldenen Zeitalters! 1989 wurde das Kind empfangen. Am 28.10.2011 war der Beginn der Geburt (die Mutter ist auf dem Weg ins Spital) und im Jahr 2012 wird es dann geboren. 2012 wird die Energie auf ihrem Höhepunkt sein. Alle werden viel Göttliche Gnade erleben. Helft, indem ihr Euch auf die Vision 2012 konzentriert, dann kann es geschehen.

Kommt auch in Gruppen nach GC. Organisiert solche Gruppen, die zusammen kommen! Nationale Gruppen, die zusammen den Deepening vollziehen, haben einen sehr starken Einfluss auf das Bewusstsein ihres Mutterlandes. Jedes Land kann so seinen Teil zum Erwachen der 70'000 beitragen. (Anmerkung; Andy Bähler organisiert eine erste, solche Schweizer Gruppe für den Januar 2012!. Wer vorhat nach GC zu gehen...dies wäre eine wunderbare Gelegenheit!)

Die Schweiz hat verschiedene Sprachen und auch kulturelle Unterschiede. Das Ziel ist, das Unterschiedliche zu akzeptieren und sich im Übergeordneten als Gemeinschaft zu finden. Als Freunde, mit eigenen Verantwortungen und Aufgaben, die gemeinsam zu Oneness hinarbeiten. Versucht nicht jemand, der nicht reinpasst zu ändern. Das bringt nichts. Lasst ihn sein und geht weiter vorwärts.

Skype-Übersetzung: Andreas Bähler

Zusammenfassung: Astrid Hollenstein,

Ergänzungen: Andreas Bähler, Doris Blunier, Margrit und Jean-Luc Bawidamann

6. November 2011